

- ➔ Ergänzendes zu Gal 3, 1-14
- ➔ Verfasst in Auseinandersetzung mit judenchristlichen Missionierungsbestrebungen. Diese verlangten, dass von den Christen auch die jüdischen Gebote, z.B. Beschneidung eingehalten werden
- ➔ siehe dazu auch Gal 5,1-15 (UE Mensch)
- ➔ Fragen, die der Briefausschnitt ins Zentrum stellt sind:
 - (1) wovon Jesus Christus die Menschen im Kreuz erlöst hat (d.h. worin das pro nobis des Todes Jesu besteht)
 - (2) welche Konsequenzen sich daraus für die nachfolgende Gemeinde ergeben.
- ➔ zu (1): Paulus möchte die Herauslösung der Menschen aus dem Teufelskreis des Bösen als Befreiungsvorgang zu denken geben. (-> theologische Bedeutung des Todes Jesu) Die Befreiung wird darin konkret, dass die Gemeinde zurückkehrt zum Glaubensverständnis des Abraham, allein aus dem Vertrauen in die Zusage des Segens Gottes zu leben.
- ➔ zu (2) Paulus stellt klar, dass die Glaubenden ihre Befreiung im Kreuz Christi als radikalen Existenzwandel zu begreifen haben, weshalb die Galater auch nicht den Toraforderungen der judaisierenden Missionare nachgeben dürfen.
- ➔
- ➔ **Jesus/der Gekreuzigte ist der Erlöser**